

News-Beitrag vom 14.07.2017

Einfach mal abschalten. Ein unfreiwilliger, aber erfolgreicher Selbsttest!

Ständige Erreichbarkeit ist in Zeiten von Smartphone & Co. ja ein Dauerbrenner und für viele Menschen das Ärgernis der modernen Arbeitswelt schlechthin. Ich selbst kenne es nicht anders. Seit 2008 bin ich Berater und seitdem sind mein Smartphone und ich symbiotisch verbunden. Warum nicht noch abends um 22 Uhr kurz dem Kunden direkt antworten oder vielleicht sogar noch schnell fragen, ob doch ein Telefonat möglich ist? Den Geistesblitz, der einen aus dem Schlaf erwachen lässt, direkt ins Team kommunizieren, damit man ihn ja nicht vergisst? Oder morgens in der U-Bahn den Terminkalender und die To-Do-Liste organisieren? Und eben auch im Urlaub: Nur mal eben schauen, was in den Projekten läuft, wer mich eventuell brauchen könnte, wie das Team ohne mich zurechtkommt!



Als Informations-Junkie par excellence starte ich also in den Urlaub und antworte natürlich auch vom Strand aus – WLAN an der Beach-Bar sei Dank – innerhalb von wenigen Minuten auf Mails. Und dann der Schock: Mein Mobiltelefon ist geklaut – Karte sperren und sämtliche Zugänge sofort kappen lassen, das ist klar.

Aber wie soll es nun die nächsten Tage im Urlaub weitergehen? Ich bekomme ja nichts mehr mit! Zuerst wäre ich am liebsten den ganzen Tag im Hotel geblieben; mein Notebook immer griffbereit. Stattdessen habe ich dann doch versucht loszulassen. Es war am Anfang ein wirklich harter Entzug: Alle paar Minuten ertappt man sich dabei, wie man in die Tasche greift, um die neusten Infos zu checken. Nicht nur dienstlich; man muss ja auch bei Whatsapp, Threema, Instagram, Facebook, XING, LinkedIn und so weiter immer alle Neuigkeiten sofort mitbekommen und so vieles unbedingt googlen und im Detail im Internet nachlesen.





Erstaunlicherweise legte sich dieses Verlangen sehr schnell. Man bekommt nicht unbedingt mehr von seiner Umgebung mit, aber hat auch nicht das Gefühl, dass man etwas verpasst hätte. Als ich bei meiner Rückkehr nach Deutschland meine Apps auf dem neuen Smartphone installieren wollte, konnte ich mich dann an eine ganze Reihe davon gar nicht mehr erinnern – so wichtig können sie also nicht gewesen sein. Und die Welt ist auch nicht untergegangen: Weder die wirkliche, noch die eigene kleine Business-Welt und auch meine Freunde waren noch da, obwohl es nicht alle paar Stunden ein Urlaubsupdate gegeben hatte. Dies im Hinterkopf, werde ich öfter mal an die gute alten Abmoderation von Peter Lustig in Löwenzahn denken: „Heute kommt nichts mehr. Also abschalten, tschüss“.

In diesem Sinne wünschen wir allen, die Ihren Sommerurlaub noch vor sich haben: Viel Erfolg beim Abschalten!

Die SOLUTE recruiting GmbH ist bundesweit tätig und betreut Mandanten aus der gesamten Gesundheitswirtschaft bei der Besetzung von Spezialisten- und Führungspositionen. Zur Gewinnung geeigneter Kandidaten für Kliniken, Pflegeheime, Krankenkassen sowie Pharma- und Medizintechnikunternehmen sind die projektspezifische Identifikation und Direktansprache von Kandidaten die am häufigsten eingesetzten Instrumente. Das Leistungsportfolio des Unternehmens beinhaltet neben der professionellen Suche nach qualifizierten und wechselwilligen Kandidaten auch die Auswahl der idealen Bewerber für die jeweilige Herausforderung der Mandanten unter Einsatz diverser eignungsdiagnostischer Mittel.

Für Fragen steht Ihnen Herr Florian Winkler gerne zur Verfügung:

Florian Winkler
Senior Projektleiter Executive Search | Geschäftsführer
SOLUTE recruiting GmbH
Mohrenstraße 45
10117 Berlin
Telefon: 030 232 565 600
florian.winkler@solute-recruiting.de
www.solute-recruiting.de